

Begegnungen mit Realsatiristen

Über den Autor

In seinen Büchern soll der Charakter des Schriftstellers zum Ausdruck kommen.

Joachim Endemann ist am 26. Oktober 1953 in Mülheim an der Ruhr geboren. Es begann schon in der ersten Schulzeit, zuerst noch aus einem Gefühl heraus, sich zu äußern, wenn „etwas nicht zu stimmen“ schien — ob in der Schulklasse oder im Verhalten von Menschen untereinander. Dann, mit wachsendem Bewußtsein, waren es insbesondere die Diskussionen während der weiterführenden Schulzeit (Fachhochschulreife), die zur Artikulation seiner eigenen Sichtweise beitrugen: es zählte das bessere Argument. Diese Entwicklung setzte sich fort während der beruflichen (Schaufens-tergestalter; Krankengymnast) und der (primär fernuniversitären) Studienzeit (*zuerst 4 Semester an der Fernuniversität Hagen, u.a. Sozialwissenschaften, dann in den 80er Jahren 2 Semester Kunstgeschichte, mit dem Schwerpunkt „Ikonographie“, an der Universität Santiago de Compostela und, nochmals Jahre später, d.h. in den 90er Jahren, 4 Semester Études germaniques [inkl. „Histoire contemporaine allemande“] im Rahmen eines Fernstudiums am „Mirail“ in Toulouse, d.h. zu der Zeit, als der Autor in seinem Haus in den französischen Pyrenäen oft lange Monate des Jahres verbringen konnte*). Unter anderem wurden diese Studien begleitet von Übersetzungsarbeiten, wodurch sich das Verständnis von Themenkomplexen und ihrer mehr oder weniger guten Ausleuchtung durch die jeweiligen schriftlich verfaßten Darlegungen festigte. Denn, wie sagt der Autor so treffend: *Geschichte ist das eine, die Schreibung von Geschichte, die Geschichtsschreibung also, ist das andere. Das heißt „Geschichte“ und „Geschichtsschreibung“ sind zwei verschiedene Paar Schuhe.*

Ein wesentlicher Ausdruck seines Charakters ist, daß für den Autor in seinem Leben nie „Karrieremachen“ von Bedeutung war, sondern statt dessen ein besseres Verständnis von den anderen Menschen und von sich selbst (*„las man einst nicht ohne Grund am Apollon-Tempel in Delphi: Gnothi sauton [„Erkenne dich selbst“]?“*) — daß sich jenes erschließen möge, was *Anthropos* bedeuten *„kann“* ...: wozu dann allerdings auch das Wissen von den Bedingungen gehört, daß sich das jedem Menschen innewohnende Potential *„tatsächlich!“* entfalten kann. *„Hierin!“* liegt der Ansatz zum Verständnis seiner Bücher.

Joachim H.E. Endemann

Begegnungen mit Realsatiristen

Edition *!_scheuklappenfrei_!* Band 15



Edition !_scheuklappenfrei_!
Band 15

Begegnungen mit Realsatiristen

© Joachim Endemann, Mai 2022
korrigierte Auflage Juli 2022

Gestaltung: Joachim Endemann
(_Schriftsatz in 9 + 10 pt Corbel_)

Herstellung:

Mybestseller BV, Delftseplein 37,
3013 AA Rotterdam, Niederlande

Vorbehaltlich aller Rechte kann aus dem Inhalt des Ihnen vorliegenden Buches zitiert werden, so es sich nicht um mehr als eine Seite zusammenhängenden Textes handelt. Darüber hinausgehender Abdruck oder anderweitige Wiedergabe bedarf der Genehmigung durch den Autor ([_https://EndemannVerlag.com_](https://EndemannVerlag.com))

ISBN: 9789403666532

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Verzeichnis der *Begegnungen*

Was *vor*_bemerkend zu bemerken ist

Seite 29

Schwadengleiches Meinen

Seite 58

Wo der Irrtum liegt

Seite 67

An sich lächerlich, doch hinweisend

Seite 70

*_Was?_ zeichnet einen geschlechtsunspezifischen
Realsatiristen insbesondere aus*

Seite 78

Die *Begegnungen* selbst

Seite 95

Begegnung 1:
„Zur rechten Zeit“ ein wenig
„verbalen Wind“ erzeugen

Seite 97

Begegnung 2:
Der Zuspruch realsatiristischer Anhänger

Seite 109

Begegnung 3:
Charakterzüge eines Inquisitors
sind jedem systemischen Troll eigen

Seite 111

Begegnung 4:
Das die Frauen Merkel und Thunberg Trennende
und das Verwandtschaftliche der Merkel_isten
und Thunberg_isten

Seite 155

Begegnung 5:
Vom lobbykratischen Narrativ:
„Brexit_bedingt!“

Seite 169

Begegnung 6:
Wie? sollte im Dunst der Nebelkerzen
die eigne Nase zu finden sein

Seite 188

Begegnung 7:
„Gier“ aus realsatiristischer Sicht

Seite 219

Begegnung 8:
Warum? selbst noch nachdenken, haben jene
das längst getan, die dafür bezahlt werden

Seite 236

Begegnung 9:
„... 90%! ...“

Seite 247

Begegnung 10:
„laßt euch impfen!“

Seite 250

Begegnung 11:
„... der Einfluß der FDP ...“

Seite 321

Begegnung 12:
„... ich denke nicht nur,
ich informiere mich auch ...“

Seite 323

Begegnung 13:
Könnte? ein orwellianisches Gebilde für
bürgerfreundliche Sicherheit sorgen

Seite 346

Begegnung 14:
„Freiheit ist ein Gewaltverhältnis“

Seite 356

Begegnung 15:
Ist? Konsum schlecht

Seite 368

Begegnung 16:

Da die Spezies Mensch von
ihrer Anlage her plastisch ist

Seite 371

Begegnung 17:

Der Begriff „Verschwörungstheoretiker“
ist unsinnig

Seite 372

Begegnung 18:

Ein im Jahre 1946 geschossenes Photo mit
propagandistischem *Nach_Brenner*

Seite 392

Begegnung 19:

„*Un!*_geimpfte wählen rechts“

Seite 413

Begegnung 20:

„... daß Deutschland so erfolgreich ist,
liegt an der guten Politik ...“

Seite 417

Begegnung: 21:

Was mir auf die Meldung: „YouTube löscht
Konto von RT Deutsch dauerhaft“ zu sagen bleibt

Seite 426

Begegnung 22:

„Lupenreine“ realsatiristische Aussage
eines Gewerkschaftsvertreters

Seite 430

Begegnung 23:

„Dumme alte Säcke zur Weißglut bringen“

Seite 431

Begegnung 24:

Was sich zu „Strafzinsen auf Erspartes“
lapidar bemerken läßt

Seite 439

Begegnung 25:

Reden Realsatiristen über „Demokratie“

Seite 440

Begegnung 26:

„Was?“ mag das — *nach realsatiristischem Muster* — hysterisch forciert weitere „Maßnahmen“
Fordern verdecken

Seite 455

Begegnung 27:

„Der positiv besetzte Begriff ‚Querdenker‘
ist auf *„alle!“* Ewigkeit diskreditiert“

Seite 479

Begegnung 28:

„Im Gegensatz zu den Schwurblern
ist das Virus lernfähig“

Seite 486

Begegnung 29:

„*„Genau!“* mein Humor“

Seite 495

Begegnung 30:

„*„Und?“* dann noch Lauterbach seine
Qualifikation absprechen“

Seite 498

Begegnung 31:

Beispiele für den sich in „Qualitätsmedien“
spezifisch zeigenden Realsatirismus

Seite 513

Vor_letzte Begegnung:

Die Menschenrechtsheuchler

Seite 531

Vermeintlich letzte Begegnung:

... meinen und antworten ...

Seite 564

Ab_gehende Begegnung:

Mit *geschultem* Realsatiristen-Blick
auf „Demokratie“ *ge_blickt*

Seite 597

Wiedergängerische Begegnung:

Russophobie ist „bloß“ *ein* Ausdruck
projektionistischen Wahrnehmens

Seite 627

_Sie? verlangen eine
Zuguterletzt-Begegnung:
Es hat etwas Kindisches, das aus dem *_selbst!_*
verursachten üblen Gestern resultierende
Heute zu beklagen

Seite 638

Anhang

« Risikoanalyse aus dem Jahre 2012, eine
SARS-CoV-2-ähnliche Pandemie betreffend »

Seite 647

Wieso sich in meinen Büchern
keine Bibliographie findet

Seite 661

Editorische Notiz

Seite 665

* * *

Nicht alles ist eine Frage des Meinens, sich in der lobbykratischen Floskel ausdrückend ...: „Da bin ich eben anderer Meinung!“. ...: Denn ...: Entscheidend ist zum einen die Plausibilität einer Aussage. Zum anderen, ob sie das — *in sich* — widersprüchliche Interpretieren eines Sachverhaltes und das (*deshalb*) bisher — *in sich* — widersprüchliche *allgemein!* dazu Gemeinte ...: da der Meinungsmache dienend ...: „*So!*“ verhält es sich damit“ ...: wenn nicht aufheben, so doch reduzieren kann.

Dementsprechend sind die Aussagen in diesem Buch, abgesehen davon, daß sie quellenmäßig abgesichert sind, von systemisch vertrollten Faktencheckern nicht zu widerlegen ...: demnach ...: höchstens anders zu interpretieren. ...: Einen gegebenen Sachverhalt anders zu interpretieren, bedeutet jedoch nicht, daß deshalb eine bereits erfolgte Interpretation eines gegebenen Sachverhaltes neutralisiert werden würde ...: *geschweige auf diese Weise ihre Aussagen widerlegt worden wären* ...: da sich das Anders-Interpretieren eines gegebenen Sachverhaltes in rein subjektiven Grenzen halten müßte ...: zumindest dann ...: erfolgte seine (*interpretatorische*) Beurteilung so objektiviert wie genügend recherchiert ...: und eben *nicht* lobbykralie *systemisch* vertrollt.

* * *

Danksagung

Wie immer habe ich meiner Frau Kirsten Grunau-Endemann für ihre Liebe, ihr akzeptierendes Verständnis und jegliche Unterstützung zu danken, denn ohne dies wäre es mir nicht möglich, meinen Gedanken und Gefühlen eine *_solche_* sprachliche Form zu geben, daß ich schließlich sagen kann ...: Da es *_so!_* auszudrücken war, ist daran nichts mehr zu verändern. ...: warum? ...: *_Ist_* etwas richtig ausgedrückt worden, wird es allein *_des_half_* wirkkünftig ...: völlig unabhängig davon, wie seine Verkaufszahlen sind.

Der andere bemerkenswerte Mensch, der mich von seinen veröffentlichten Werken und seinen Vorträgen profitieren läßt, ist der Aufklärer Dr. med. Gerd Reuther. Ihm gilt auch mein besonderer Dank dafür, daß ich in dem Ihnen vorliegenden Buch aus seinen Werken maßvoll zitieren durfte.

Gesagt sei dir,
geschlechtsunspezifischer Realsatirist ...:
Du bist das, was wirklich existiert ...:
lobbykratie_ *systemischer* Troll,
nicht aber „handelnder Satiriker“ ...:
so etwas gibt es nicht ...:
daher ...:
Satire kann treffend sein,
Realsatire tödlich dann,
wirst _du_ virales Phänomen ...:
du _bist!_ virales Phänomen.

Da sie umgekehrt offenbar schon längst nicht mehr gilt, wird die *autorische Sorge* um den lesenden Menschen nicht mehr geübt.

Das bedeutet:

Im Gegensatz zu der insbesondere in den Bänden der « *Tri*_logischen Sezierung des lobbykratischen Zeitalters » angelegten ...: *zu ihrem besseren, also lediglich restrisiko_behafteten Durchsteigen der in ihnen lauernden gefährlichen Gedankengänge* ...: den lesenden Menschen absichernden Layout-Struktur ...: *so daß ihm die nicht un_realistische Chance blieb, aus ihnen* ...: unter *Um!*_ständen ...: relativ unversehrt herauszukommen ...: *was nicht gegen den Autor gesprochen hatte, immerhin ging diese auf seine Initiative zurück* ...: verzichtet der Autor in dem Ihnen vorliegenden Buch wieder auf diese Struktur, da er sich sagt ...: soll der lesende Mensch doch sehen, wo er bleibt ...: immerhin ...: seine Bücher wenden sich an (*_mental_*) Volljährige ...: *zu_mal* ...: Das Wahlalter ist aus *polit_ga*-gigen Gründen auf 16 Jahre herabgesetzt worden.

Was vor_bemerkend zu bemerken ist

Die Verarbeitung meiner vor allem in den Monaten Oktober und November 2021 notierten *Begegnungen mit Realsatiristen* hat auch deshalb etwas Bedrückendes, da, also während ich das in jenen Monaten Notierte bis weit in den Mai 2022 hinein zum Text dieses Buches verarbeitete, immer wieder aus den laufenden realsatiristischen Ereignissen zu schöpfen war ...: Das Reden der großen gesellschaftspolitischen Realsatiristen unterscheidet sich eben nicht von dem der durchschnittlichen ...: es wird lediglich weiter verbreitet. Andererseits war es auf diese Weise ohne weiteres möglich, meine anlässlich jener *Begegnungen mit Realsatiristen* geführte Argumentation bis weit in diesen Mai hinein zu erweitern ...: also ...: meinen „Begegnungspartnern“ das Reden der großen gesellschaftspolitischen Realsatiristen sozusagen mit in den Mund zu legen, da, wie gesagt, niveaugleich. Wodurch übrigens meine Behauptung, daß der „Realsatirismus“ eines der vom lobbykratischen System erzeugten Phänomene ist ...: nämlich die *mental-emotionale Lage der Insassen lobbykratischer Staaten spiegelnd* ...: also ...: *kein!_ unbedeutendes Phänomen ist* ...: bestätigt bzw. unterstrichen wird. ...: Das freut mich nicht, ist aber an dieser Stelle festzustellen, damit verstanden wird, daß meine Argumentation sich immer an dem orientiert, was ist und „dynamisch“ in die Zukunft fortgeschrieben wird. Nun, wie dem auch sei.

Gewiß, es gibt jene Realsatiristen, die bloße Statisten sind, da sie — *wegen der von der lobbykratischen Funktionselite gesellschaftspolitisch gesetzten Bedingungen* — gar keine andre Wahl haben, als realsatiristisch zu werden. Im Gegensatz zu diesen gibt es aber Realsatiristen, die ...: zwar tatsächlich auch bloß Statisten seiend, aber da

zusätzlich noch — *und von daher wächst ihnen wohl auch ihr Selbst_Wertgefühl zu* — „lobbykratie_systemische Katalysatoren“ ...: demnach ...: richtigerweise als Trolle des präsenten lobbykratischen Systems zu bezeichnen sind. Und *_diese!*_ sind es, mit denen ich vor allem in jenen Monaten Oktober und November diskutiert habe.

Resümierend läßt sich sagen, daß sie der Bezeichnung „lobbykratie_systemische Trolle“ würdig sind ...: von eigenem Nachdenken völlig befreit, verbreiten sie sklavisch etablierte lobbykratische Narrative ...: „Die EU ist gut ...: 'alternativlos!'" ...: „Die Pandemie-Maßnahmen sind gut und richtig ...: 'alternativlos!'" ...: wie es sich eben für „lobbykratie_systemische Katalysatoren“ gehört. Und so überrascht es mich nicht, daß diese lobbykratie_systemischen Trolle allen Ernstes meinen, daß es weder gute Gründe gegen die real existierende EU ...: also ...: *gegen das orwellianische Imperium des Friedens* ...: noch gegen die „Pandemie-Maßnahmen“ gäbe, so daß — *in ihrem lobbykratie_systemisch vertrollten Meinen* — ein Mensch, der die real existierende EU scharf kritisiert, lediglich ein „irgendwo“ „rechts Stehender“, ein „Querfrontler“ oder / und ein „Verschwörungstheoretiker“ sein kann.

Entsprechend *reflex_denkend* reagierten diese lobbykratie_systemischen Trolle auf meine Argumentationsweise ...: und das erinnerte mich frappierend an meine Diskussionen anlässlich des letzten EU-Parlamentswahlkampfes.¹

¹ Siehe die Aspekte 23 bis 35 der Perspektive 2: „Diskussionen mit Apologeten der lobbykratischen EU“ in: « Sie fragen noch, wie die ›Verhältnisse‹ liegen? ».

« Sie fragen noch, wie die ›Verhältnisse‹ liegen? » und das Ihnen vorliegende Buch dienen mir übrigens dazu, herauszufinden, wie es in Apologeten des bestehenden gesellschaftspolitischen Systems „tickt“ ...: immerhin wird in seinen Staaten Demokratie lediglich simuliert. Und daß das solchen Apologeten (*_Realsatiristen_*) nicht auffällt, ist offenbar keine Frage der Intelligenz.

Das Niederschreiben dieser Auseinandersetzungen diene mir auch dazu, zu klären, ob mein Eindruck, daß die bürgerlichen Intellektuellen ...: *die ich heutzutage als „lobbykratische Intellektuelle“ bezeichne* ...: zwar mitunter eloquent daherreden können, aber mental fertig sind, den ich bereits vor Jahren hatte und der mich schließlich veranlaßte, mein erstes Buch zu schreiben, positiv zu korrigieren sei ...: nein.: *_Läßt?_* sich ein Unterschied im *reflex_*denkenden Reagieren ausmachen.

Nun, abgesehen davon, daß sich das sowieso schon unterirdisch „argumentative“ Niveau verschlechtert hat ...: *ohne das Besteigen eines U-Boots ist es wohl nicht mehr zu orten* ...: einzig im potenziert Beleidigen. Um drei exemplarische Beispiele zu geben ...:

Einer dieser geschlechtsunspezifischen emotionalen Witze fragte mich, ob ich „in Behandlung“ wäre; ein anderer meinte ...: meine Art und Weise zu schreiben sei „Ausdruck von Senilität“; ein dritter stellte fest, daß meine Grammatik „fragwürdig“ und meine Art zu Schreiben eine von „vor tausend Jahren“ sei.

Nun, sie zeigten damit selbst ...: also ...: *_ohne!_ daß ich sie darauf hätte stoßen müssen, wie wicht_ig sie sind.* Kein gutes Zeichen, werden ...: *sich aus dem gesellschaftspolitischen Ist_Zustand ergebende* ...: schwerwiegende Fragen,

anstatt sie zu beantworten oder sie wenigstens zum Anlaß zu nehmen, die ...: *für das sich Ergeben solcher Fragen ...: gesellschaftspolitisch Verantwortlichen in den Fokus zu nehmen*

(und, spreche ich von „gesellschaftspolitisch Verantwortlichen“, meine ich nicht allein das politische Führungspersonal, welches ja selbst bloß ein williger Teil der lobbykratischen Funktions_Elite ist ...: meint doch die Gesamtheit dieser „Elite“, gesellschaftlicher Fortschritt hänge von ihrem persönlichen Fortkommen ab_),

um von *ihnen* ihr adäquates Beantworten zu fordern

(etwas utopisch, gewiß!_),

dadurch weggedrückt, daß demjenigen, der sie stellt und die Verantwortlichen in den Fokus nimmt ...: so es ihnen nicht gelingt, ihn bei jenen in der „rechten Ecke“ zu „verorten“ ...: „Behandlungsbedürftigkeit“ nachgesagt oder / und „senil“ zu sein unterstellt oder / und behauptet wird, sein Schreibstil sei das „üble Problem“.

Da aber gerade biologisch junge Menschen nicht nur „alltagsbehandlungsbedürftig“, sondern schon bei *all*-täglichen Fragestellungen überfordert sind ...: *zumal diese bereits zu oft ...: und anläßlich meiner „Begegnungen“ mit meist biologisch jüngeren Realsatiristen wieder ...: bewiesen haben, daß biologisches Alter und geistige Frische ...: in einer konkreten Person ...: keine sich „gleich schnell verflüchtigen- den `Variablen`“ sind ...: will ich an dieser Stelle lediglich*

auf die Behauptung eingehen, meine Art zu Schreiben sei eine von „vor tausend Jahren“.

Nun, Realsatiristen mag es überraschen ...: Zwar habe ich vor „tausend Jahren“ noch nicht gelebt, aber dennoch ist mir bekannt, daß das „Deutsche“ vor „tausend Jahren“ noch nicht geschrieben wurde, da es das damals verschriftet noch nicht und selbst mündlich sogar weit weniger einheitlich als heute gab.

Daß ich die „alte“ Schreibweise des Deutschen, also jene, die bis 1996 galt, beibehalte, ist allerdings alles andere als ein Ausdruck von nicht „auf der Höhe der Zeit“ ...: *zumal es dann ja lediglich heißen könnte* ...: „auf der Tiefe der Zeit“ zu sein ...: und wer will das Zeitliche schon *vor_zeitig* im „Unterirdischen“ segnen, oder? Abgesehen davon, daß durch die letzten Rechtschreibreformen nicht mehr Eindeutigkeit, dafür aber mehr Wischiwaschi-Undeutigkeit geschaffen wurde, denke ich nicht, daß für mich jenes Maßstab sein darf, welches insbesondere Kulturbürokraten im Verein mit ideologischen Sprachwissenschaftlern für richtig befinden ...: *die Normen und Regeln der eigenen Sprache ideologisch anzupassen* ...: anstatt es *un_ideologischen* Schriftstellern und Sprachwissenschaftlern zu überlassen, Normen und Regeln der eigenen Sprache der lebendigen Sprachentwicklung ...: *soweit notwendig* ...: *an_zu*-passen. Denn es ist ja jetzt zu sehen, welche Schäden dadurch entstehen, daß eine ein Meter und fünfzig über der Realität frei floatende „Elite“ meint, sie müsse *_mal eben_* „von oben“ ein über Jahrhunderte mählich gewachsenes *schrift_sprachliches* Ausdrucksmittel ...: *an sich der Fixierung des reflektiert Wahrgenommenen dienend* ...: *_nicht!_ seiner Verschleierung* ...: verhunzend verquirlen.

Nein, ich glaube nicht, daß durch semantische Tricks gesellschaftlicher Fortschritt ...: so er *_keine!_* Lüge sein soll, möglich würde ...: und so sei lediglich noch randständig bemerkt ...:

Zumindest gehörte ich in den 1970er Jahren zu den ersten, die das Indefinitpronomen „man“ nicht nur durch „mensch“ ersetzt, sondern bis in die 1980er Jahre hinein auch praktisch angewendet haben. Da ich aber nicht „sehen“ kann, daß weder dadurch noch durch die heutigen semantischen Tricks, Emanzipatives ...: *so es _keine!_ quotierte Augenwischerei bleiben soll* ...: zu verwirklichen sei, sehe ich keine Veranlassung, der „ideologischen Sicht auf das grammatische Geschlecht“ zu folgen. Denn Emanzipatives würde sich wie von selbst *_dann!_* ergeben, legte man den Impetus auf jenes, welches tatsächlich Demokratisches heißt ...: *da!_* von aber sind wir Lichtjahre entfernt ...: so man sich *_nicht!_* selbst und andren etwas in die Tasche lügen will.²

* * *

² Was „Direkte Demokratie“: tatsächlich also „Demokratie“, denn „Demokratie“ bedarf keines Attributs: sie existiert oder sie existiert nicht, anbelangt, bzw. was zur praktischen Umsetzung direkt-demokratischer ...: sprich: *tatsächlich demokratischer* Angelegenheiten gehört und warum, siehe in: « Sie fragen noch, wie die ›Verhältnisse‹ liegen? », nämlich — *was das Verschleiernde anbelangt* — insbesondere in Aspekt 2: „Was eine Passage in Chestertons: 'The Man who was Thursday: A Nightmare' offenbart“, und — *das eigentlich Praktische betreffend* — a.a.O. die Seiten 337+ff., beginnend mit: „folgendes ist keine politische Geschmacksfrage“, sowie a.a.O. die Seite 669, beginnend mit: „Also sei zum Abschluß nicht allein die Frage wiederholt: Was spricht noch gegen Direkte Demokratie, spricht nichts für die simulierte Demokratie des lobbykratischen Systems [...]?“.

Versteht es sich dann nicht von selbst, daß mir die Aussagen jener gemeinen Realsatiristen bzw. lobbykratie_*systemischen* Trolle, mit denen ich vor allem in den Monaten Oktober und November 2021 in einer ihrer gewöhnlichen Ansammlungsstätten diskutiert habe, bloß dazu verwende, meine eigenen Aussagen in den *Begegnungen mit Realsatiristen* zu kolorieren? Erscheint mir das doch deshalb erlaubt zu sein, da es sich bei ihren Aussagen sogar um *_sklavisch_* Nachgeplappertes ihrer realsatiristischen Gurus handelt, das ...: *da öffentlichkeitswirksam verbreitet* ...: sattsam bekannt ist und darüber hinaus nicht erkennbar wird, daß von diesen Realsatiristen *_eigene_* Überlegungen angestellt würden. Selbst Humoriges und Originelles fehlen ihnen ...: so ich nicht sagen will, daß das „Humorige“ und „Originelle“ in andere herabsetzender Redeweise besteht. ...: aber ...: *_Wäre?_ das* nicht bloß jenes Charaktertypische, das Prodosch Aich treffend *_so_ ausgedrückt hat* ...: « Interessanterweise hat die deutsche Sprache kein entsprechendes Wort für das englische ›fairness‹. Das macht mißtrauisch bei einer Sprache der Dichter und Philosophen ».

Im Gegensatz dazu dienen meine Aussagen dem Verdeutlichen der gesellschaftspolitischen Misere ...: nicht deren Verschleierung, an der sich diese Realsatiristen ...: *was sie eben zu lobbykratie_ systemischen Trollen macht* ...: beteiligen ...: wenn auch *un_*bewußt, wie es für Realsatiristen typisch ist.

Die Korrektheit von Aussagen ist daran erkennbar, daß in ihnen zumindest relativ widerspruchsfrei das gesellschaftspolitische Geschehen ausgedrückt ist ...: und damit in Opposition zu den öffentlichkeitswirksam verbreiteten

Narrativen der realsatiristischen Gurus dieser *system_trol-lichen* Realsatiristen stehend ...: Aus meiner Sicht gibt es keinen besseren Beleg dafür, daß jemand über genügend Kompetenz verfügt, um die gesellschaftspolitische Misere richtig *ein!_schätzen* und ihre Entwicklungsrichtung richtig *ab!_schätzen* zu können.

Es wäre also eine Zumutung, den Aussagen dieser ...: *leider lediglich beispielhaft stehenden* ...: Realsatiristen über das Kolorieren meiner Aussagen hinaus Raum zu geben, da sie, wie gesagt, lediglich jenes nachplappern, welches ihnen *_ihre_ Gurus* ...: *allerdings nicht ihnen allein* ...: vorplappern ...: Sind es doch diese (*_Gurus_*), deren Narrative die öffentliche Meinung bestimmen ...: und somit das allgemeine Meinen. Diese sind aber nicht deshalb die allgemein akzeptierten Gurus, da sie ...: *behaupteterweise im Gegensatz zu allgemein nicht akzeptierten* ...: *und _dann!_ erst im pejorativen Sinne als „Gurus“ Bezeichneten* ...: über eine überragende Fachkompetenz verfügten, sondern weil sie ihre durchaus vorhanden sein könnende Kompetenz ...: *die mitunter allerdings als offenbar bewußt geduldete Hochstapelei richtig bezeichnet wäre*³ ...: dazu verwenden, im öffentlichen Diskurs im Sinne machtvoller Partikularinteressen zu argumentieren ...: spätestens im entscheidenden Moment erfolgt die „Argumentationsdrehung“ im Sinne dieser Interessen ...: *_dafür!_* werden sie bezahlt. Und wenn es so ist, daß tatsächlich kompetente Wissenschaftler in der Auseinandersetzung mit einem alles andre als Kompetenten ...: *tatsächlich ein bewußt geduldeter Hochstapler seiend* ...: ihre Klappe nicht aufbekommen, um diesen in die Schranken zu weisen, ergeben sich aus meiner Sicht ebenso *da!_raus* schwerwiegende Fragen ...: denn ...:

³ Darauf ist in der *Dreißigsten Begegnung* zurückzukommen.

In einer öffentlich geführten Debatte, die sich um eine wichtige gesellschaftspolitische Frage dreht, darf es nicht sein, daß jemand *_falsche!_* Rücksicht auf einen Hochstapler nimmt: *_Oder?_* andernfalls anzunehmen wäre, daß ein gemeinsames „lobbykratisches Interesse“ besteht.

Gewiß, in einer Lobbykratie ist eine nach Inkompetenzkriterien oder eine zwar nach Kompetenzkriterien, dann aber immer in Abhängigkeit von der Frage: Wird die zwar kompetente Person ihre Kenntnisse im lobbykratiestützenden Sinne *_verwenden?_*: erfolgende Postenvergabe wohl normal: *_nicht!_* aber in einer Demokratie.

Ist jedoch genau das üblich geworden, darf nicht mehr von Demokratie gesprochen werden, da andernfalls allgemein behauptet werden kann: *und dann allgemein sogar geglaubt wird*: die Masse der Menschen wäre „demokratiemüde“: *_könnte_* sie doch *_allein!_* lobbykratiemüde sein.

Exkursion

Im übrigen halte ich es nicht für möglich, daß ein Wissenschaftler tatsächlich überragend und zugleich mental korrumpiert wäre. Denn ein überragender Wissenschaftler ist sich seiner Verantwortung für die Spezies Mensch bewußt: andernfalls wäre er kein überragender Wissenschaftler: ja: aus meiner Sicht ist das überhaupt nicht mit dem Status eines Wissenschaftlers vereinbar: ebensowenig mit dem eines Arztes.: mir ist bewußt: Auch das gilt in einer Lobbykratie nicht. Und da dies meinem Verständnis von „Wissenschaft“ bzw. jenem widerspricht, welches einen geschlechtsunspezifischen „Wissenschaftler“ auszuzeichnen hat, ist hinzuzufügen: Wissenschaftler, die allein das Pathogene biologischer Faktoren der natürlichen Umwelt untersuchen, sind zumindest „selektive Wissenschaftler“.: denn: *_Bevor_* ich etwas Krankheitserregendes (*_Pathogenes_*): *bspw. von einem Virus verursacht*: untersuchen wollte, müßte ich zuerst wissen, ob

es sich dabei um das Umschlagen eines grundsätzlich zum Lebendigen gehörenden Prozesses handelt ...: Es könnte sich dann nämlich herausstellen, daß ein bisher völlig unauffällig gebliebenes Virus ...: ja ...: *das auf Grund seiner Unauffälligkeit bisher dem menschlichen Wahrnehmen überhaupt entgangen ist ...: und das werden unzählbar viele sein ...: sich wegen den ganzen Lebenszusammenhang betreffender Veränderungen ...: bspw. ausgelöst durch profitorientiertes Trachten verursachte Fehlentwicklungen ...: wie Massentierhaltung, unüberlegtes Verabreichen von Antibiotika usw. ...: pathologisch auswirkend verändert.*

Immerhin sind Viren nicht allein die ältesten Anteile des Lebendigen ...: sozusagen die „Basis-Elemente des Lebendigen“ ...: sondern ohne sie wäre es weder zur weiteren Entwicklung des Lebendigen auf der Erde noch zur Entstehung von Arten noch zu ihrer Entwicklung zu Gattungen usw. gekommen.⁴

Vor diesem Hintergrund wäre immer zuerst die Frage zu stellen ...: Was hat sich in der Umwelt verändert, daß das Phänomen einer Virus-Epidemie festzustellen ist? ...: und nicht ...: Welchen pharmazeutischen Stoff setzen wir ein, um das Virus zu „be_kriegen“? Denn diese Frage stellt wohl nur ein Zauberlehrling ...: *_der?_* zugleich im Sinne profitorientierter Kreise funktioniert.

Und? ist nicht auch interessant, belegt historische Recherche, daß Impfstoffe erst „erfolgreich“ sind, ist das Pathogene eines „Erregers“ längst im fortgeschrittenen Abklingen begriffen.⁵

⁴ In diesem Zusammenhang macht es Sinn, auf einen Video-Vortrag zu verweisen, der aus anthroposophischer Sicht gesprochen ist, die man nicht teilen muß, aber was das „Wesen“ der Viren anbelangt, entsprechen die Aussagen dem heutigen Wissensstand: „Die Bedeutung der Viren für Mensch und Natur – Vortrag von Thomas Hardtmuth“; der zugehörige Link: <https://youtu.be/BO1xgjeiAno> wurde am 8. Dezember 2021 erneut geprüft.

⁵ Abgesehen vom Hinweis in der benachbarten Fußnote, sollte der interessierte Mensch sich den YouTube-Videovortrag: „Impfungen — Segen oder Fluch?“ des Mediziners und Medizinhistorikers Dr. med. Gerd Reuther ansehen. Auf diesen Vortrag weise ich in einem etwas über zweiminütigen Video hin: „Ohne Aufklärung geht die ganze Chose nicht“ (_Link: https://youtu.be/KmlslqzsWWo_). Im Textfeld zu diesem Video finden Sie mehrere Links, die direkt zu einzelnen Positionen in dem Video: „Impfungen — Segen oder Fluch?“ führen. Der Text dieses Videos findet sich auf der Internetseite

Was? aber sind dann, bspw. Virologen, die sich „nur“ für das Pathogene eines Virus interessieren, obwohl doch berechtigt anzunehmen ist, daß *_sein_* Pathogenes lediglich etwas Potentielles ist, das allein in Abhängigkeit vom Status der Umgebung „virulent“ wird, demnach ...: Ausdruck für etwas ins Ungleichgewicht Geratenes ist.

Oder anders gesagt ...:

Die „Virologie“ ist die „Wissenschaft von den Viren“. Da aber Viren die das Lebendige erst bedingenden „Lebensfragmente“ sind ...: *und insofern die ältesten Anteile des Lebendigen seiend*, da sie das sich „Anlagern“ von Gensequenzen *art_spezifisch* orientieren, kann jemand, der sich zwar Virologe nennt, aber dann lediglich das (*_potentiell!_*) Pathogene eines Virus untersucht, allein ein Fachidiot sein. ...: denn ...: *_Sind!_* Viren die das Lebendige erst bedingenden „Lebensfragmente“ ...: *und insofern die ältesten Anteile des Lebendigen seiend, da sie das sich „Anlagern“ von Gensequenzen art_spezifisch orientieren*, hat man die Frage zu stellen ...: *_Wieso?_* wird ein Virus pathogen. Und damit hat man den Blick auf die Umweltfaktoren zu richten, die ein Virus erst pathogen werden lassen, und nicht wie gebannt auf ein Virus zu „starren“, bspw. ob es mutiert ...: *das tut es* — zumindest meist — *sowieso*.

der *Initiative zur Demokratisierung der Meinungsbildung gGmbH: Rubikon*; der zugehörige Link: <https://www.rubikon.news/artikel/mehr-fluch-als-segen-2> wurde am 8. Dezember 2021 geprüft. Der Vorteil dieses Essays ist, daß die Quellen, die im Video fehlen, angegeben sind; der Nachteil ist, daß die im Video verwendeten Schautafeln fehlen.

Gerd Reuther hat mehrere Bücher zum etablierten europäischen „Gesundheitssystem“ sowie zu seiner Geschichte geschrieben. Auf zwei davon möchte ich an dieser Stelle hinweisen: « Der betrogene Patient: Ein Arzt deckt auf, warum Ihr Leben in Gefahr ist, wenn Sie sich medizinisch behandeln lassen », in der vollständig überarbeiteten und aktualisierten Neuauflage, Riva Verlag, München, 2020; sowie: « Heilung Nebensache: Eine kritische Geschichte der europäischen Medizin von Hippokrates bis Corona », 2. Auflage der Originalausgabe, Riva Verlag, München, 2021.

Das bedeutet ...: sowohl gemeine Virologen als auch ebengleiche Epidemiologen haben den Charakter von Zauberlehrlingen. ...: nun gut ...: *ohne!* Zauberlehrlinge geht für die großen Profitlinge die ganze Chose nicht. ...: und so hat der Pfizer-Spruch ...: „Science will win!“ etwas so Groteskes wie Widersinniges ...: „corrupted science will win?“ ...: *Wer?* wollte dafür die Daumen drücken.

Wenn also diejenigen, die behaupten, das natürliche Klima retten zu wollen, diesen Zusammenhang ...:

Viren / Entstehung der Arten / Spezies Mensch

nicht „sehen“, können die *ebenfalls* bloß (*analog!*) mechanistisch auf etwas starren, das *ohne* die Umweltfaktoren gar nicht existent wäre ...: das natürliche Klima ...: als Ergebnis *inter!* agierender Faktoren ...: und ...: was weit schlimmer ist ...: die falschen Lösungen von *jenen!* in die Praxis umsetzen lassen, die das allein aus „profit_werten“ Überlegungen“ heraus tun ...: während die mit erhobenem Zeigefinger (*analog!*) ...: „science will win!“ ausstoßen.

Sieht man aber, daß Viren ...: als die das Lebendige erst bedingenden Lebensfragmente ...: *und insofern die ältesten Anteile des Lebendigen seiend, da sie das sich „Anlagern“ von Gensequenzen art_spezifisch orientieren* ...: allein dann krankmachend werden, „stimmt“ in der Umwelt ...: *der natürlichen wie der gesellschaftlichen* ...: etwas Wesentliches nicht ...: könnte man profitorientierte Politik nicht mehr betreiben ...: da das nicht „bloß“ ein gravierender Widerspruch wäre, sondern tatsächlich verhinderte, daß auf spezies_relevante ... also ...: *existentielle!* Fragen adäquat zu antworten wäre.

Aber? wie sollte es in einer Lobbykratie möglich sein, die präsende Pandemie für eine *tief* greifende gesellschaftspolitische Umorientierung globalen Ausmaßes zu nutzen. ... nun ...: In einer *veritablen* Demokratie wäre das keine Frage ...: und zwar deshalb keine, da die präsende Fehlentwicklung sich überhaupt nicht ereignen könnte, geschweige sich überhaupt ereignet hätte.

Unter „veritabler Demokratie“ ist natürlich das zu verstehen, was meist zwar als „direkte Demokratie“ bezeichnet wird, dann aber i.d.R. ungenügend definiert ...: *bzw. völlig unzureichend erklärt* ...: und mit der abschließenden Bemerkung versehen wird, daß die für „unsere Zeit“ nicht praktikabel wäre. ...: Das ist aber

eine Behauptung, deren alleiniger Zweck es ist, jegliches weitere Nachdenken über den tatsächlichen gesellschaftspolitischen *Ist_Zustand* in den sogenannten westlichen Demokratien sowie darüber, was denn *Direkte Demokratie* ...: also ...: *wirkliche Demokratie* ...: tatsächlich bedeuten könnte, zu verhindern und denjenigen, der solches Nachdenken anregen will, abfällig als „Schwurbler“ zu bezeichnen oder sonstwie zu stigmatisieren.⁶

Wer also das Profitsystem nicht ändern will ...: *und wer will das von SPD / GRÜNEN / FDP / AfD / DieLinke / CDU / CSU schon?* ...: der muß ein guter ...: *selbstverständlich geschlechts_unspezifischer* ...: Märchenerzähler sein. ...: allerdings ...: Märchenonkel und entsprechende Tanten können ihr „großes Märchen“ ...: *man nennt's auch „Narrativ“* ...: nicht ohne zuhör_*geneigtes* Publikum erzählen.

Ende der Exkursion

Nun, nicht einmal eine lobbykratische Funktionselite kann es sich leisten konstant ein Meter und fünfzig über dem Boden der Masse der Menschen ...: *im ihr etwas aufs Auge drückenden Sinne* ...: zu reden und zu agieren. Genau an dem Punkt kommen dann jene Realsatiristen ins Spiel, die ich „lobbykratie_systemische Trolle“ nenne ...: diese sind sozusagen das Bindeglied zwischen dieser „Elite“ und der Masse der Menschen, die in einer lobbykratischen Gesellschaft die Rolle eines statistischen Realsatiristen spielt.

⁶ Was Direkte Demokratie bedeutet und was sie benötigt, findet der interessierte Mensch in: « Sie fragen noch, wie die ›Verhältnisse‹ liegen? » erläutert. Dieser seltene Mensch möge diesbezüglich dort mit Aspekt 2: „Was eine Passage in Chestertons: 'The Man who was Thursday: A Nightmare' offenbart“ beginnen, da diese Passage einen Einblick in etwas eröffnet, das in doppelter Hinsicht aufschlußreich ist, und Aspekt 32: „Die erste Demonstration der unbewußten Real-Satiriker ereignete sich am 19. Mai 2019“, dort die Seiten 337 ff., beginnend mit: „folgendes ist keine politische Geschmacksfrage“, sowie die Seite 669, beginnend mit: „Also sei zum Abschluß nicht allein die Frage wiederholt: Was spricht noch gegen Direkte Demokratie, spricht nichts für die simulierte Demokratie des lobbykratischen Systems ...[...]?“.

Denn die Aufgabe lobbykratie_systemischer Tolle ist es, das von den promi_nenten Realsatiristen Abgesonderte ...: *so es sich um das allen Insassen eines lobbykratischen Staates aufs Auge zu Drückende handelt* ...: derartig zu verbreiten, daß es sich im Fühlen und Denken ...: *und damit im Wahrnehmen* ...: der Insassen eines lobbykratischen Staates verankert, demnach ihre Aufgabe die „gesellschaftspolitischer Katalysatoren“ ...: *in diesem Fall also* ...: „lobbykratie_systemischer Katalysatoren“ ist.

Durch die Art und Weise wie „Nachrichten“ bzw. „Informationen“ von ...: *man kann es nicht mehr anders sagen* ...: lobbykratischen Propaganda-Organen verbreitet werden, glaubt ...: bspw. ...: die Masse der deutschen Realsatiristen genau zu „wissen“, daß ...: *seitdem die experimentellen Impfstoffe in der SARS-CoV-2-Pandemie ohne zureichend gesicherte Erkenntnisse an ganzen Bevölkerungen ausprobiert werden* ...: die „Ungeimpften“ das „üble Problem“ seien ...: *verantwortlich für überlastete Intensivstationen* (*die es wegen „Covid-19“ aber gar nicht gegeben hat* ...: *worauf im Rahmen der Begegnungen noch zurückzukommen ist*_) *und für die in Altenheimen an diesem Virus Sterbenden* ...: *und sogar verantwortlich dafür, daß die experimentellen Impfstoffe, die an zu Versuchskaninchen gemachten Bevölkerungen ohne weiteres Nachdenken* ...: *getrieben allein von Profitinteressen und unterstützt von politischen und „wissenschaftlichen“ Karrieristen* ...: *des!_halb nicht mehr zureichend wirkten, da die „Ungeimpften“ unter andren ebenso verursachten, daß das SARS-CoV-2 mutiere.* ...: Im Laufe dieser *Begegnungen* wird aber — u.a. — weiter deutlich werden, daß es sich dabei um eine *_ekelerregende!_* Stigmatisierung einer Minderheit handelt, die das *_eklatante!_* Versagen der gesellschaftspolitisch Verantwortlichen ...: *also _nicht!_ allein*

*der politisch Verantwortlichen ...: _verdeckt!_ halten soll ...:
um nicht zu sagen ...: verdeckt halten muß! ...*

Was noch weiter vor den *Begegnungen* selbst
nicht *un_bemerkt* bleiben sollte

Da Sie darauf bestehen, gleich mitten hinein ins Treiben zu wollen ...: da meinend ...: dort spiele sich das Leben ab ...: was aber nur stimmte ...: meinten Sie's nackt ...: *und dann im überlebenden Sinne* ...: erlauben Sie mir, Ihr Meinen mit dem Realen zu koppeln ...: Dieses Buch erzählt von schwerer kollektiv sich ereignender Krankheit in den zu lobbykratischen Staaten mutierten Gesellschaften des „Westens“ ...: keine Krise ...: die zu hoffen erlaubte, Erneuerung stände an ihrem Ende ...: zu retten ist da nichts mehr ...: keine Hoffnung setzende. ...: hingegen ...: Seit nun mehr als 30 Jahren empfangen Sie zu dem hier zu Sagenden und in meinen andren Büchern bereits Gesagten die dies bestätigenden Signale ...: Es ist *_nicht!_ so*, daß ich die „selektiv“ empfangen *_wollte_* ...: ich erlaube mir nur nicht, sie *schön!_zureden* oder gar *weg!_zudrücken* ...: sind *ein!_deutige* ...: einzig änderbar durch *_Sie!_* ...: *_dann!_* ...: verstehen *_Sie_* sich als subjektiver Faktor, der kollektiv erkennt und dann ebengleich zur überlegten Tat schreitet ...: da das Ziel erfaßt ...: daß nämlich *_einzig!_* jenseits der Tamtamparteien des lobbykratischen Systems ein *_konstruktiver!_* Neuanfang gelingen kann ...: vom Prinzip her gesehen ...: dem Impuls der Gilets-Jaunes-Bewegung gleich.⁷

⁷ Siehe dazu: « Le rayon des Lumières: Quelques remarques sur »l'Empire de la Paix« orwellien nomme l'UE », geht es in diesem Buch doch darum, einen konstruktiven Ausweg aus dieser seltsamen politischen Entität zu skizzieren.

Deshalb stelle ich dem Kern dieses Buches ...: als Teil dieser mit „Was vor_bemerkend zu bemerken ist“ betitelten Vorrede noch „einleitende Aspekte“ voran, von denen der erste mit ...: „Im Reiche der hochtrabenden geschlechtsunspezifischen Zauberlehrlinge“ übertitelt ist.

Im Reiche der hochtrabenden geschlechtsunspezifischen Zauberlehrlinge

Im Reiche der andre stigmatisierenden, systemischen Apologeten „experimenteller Anti-Covid-19-Impfstoffe“, von denen der vermeintlich beste nicht einmal über eine *_zulässige!_* „Notzulassung“ verfügt ...: *da können die selbsternannten oder _bezahlen!_ Selektiv-Faktenchecker noch so sehr auf!_jaulen, denn bloßes gegenteiliges Behaupten wäre lügen!_gleich ...* wird so getan, als hätte es niemals „Arznei“-Skandale gegeben, wäre „Pharma-Mafia“ eine exotische Bezeichnung oder als sei die Benennung „Impfdurchbrüche“ *_kein_* Nonsens.

Um Ihrem mir zwar unverständlichen und möglicherweise mit Stirnrunzeln garniertem Staunen eine jedenfalls *_dieses_* Runzeln glättende Orientierung für jenes zu geben, welches mit ...: „über keine zulässige Notverordnung verfügen“ gemeint ist ...: sind Sie eingeladen zur *Sechszwanzigsten Begegnung: _Was?_ mag das* — nach realsatiristischem Muster — *hysterisch forciert weitere 'Maßnahmen' Fordern verdecken* zu wechseln, um dort die *dies_*bezügliche, mit ...: „lesen, verstehen, *nach_*denken“ betitelte Passage auf den Seiten 456 bis 58 aufzusuchen, die Ihnen allerdings die Antwort auf die Frage ...: *_Wieso?_ ist _das!_ kein Thema ...: _nicht!_ erspart ...: ob_ wohl dazu *_schon_* anzumerken ist ...: es handelt sich dabei bloß um eine rhetorische (*_Frage_*).*

*_Wie?_ sollte man solche geschlechtsunspezifischen, es anders Sehende stigmatisierenden, systemischen Apologeten nennen, deren *experimentell-impf*_befürwortendes Meinen offenbar „bauchrednerische Qualität“ hat ...: also ...: *_ob!_* allen faktisch fragwürdigen Treibens der gesellschaftspolitisch Verantwortlichen ...: und das sind keineswegs geschlechtsunspezifische Politiker allein, sondern ...: *sozusagen sich in direkter Nachbarschaft mit alpha_journalistisch die öffentliche Meinung Machenden und andren Spin_Doktorischen befindend* ...: genauso Märchenschaftler ...: *die im Mäntelchen (_profitorientierter!_) „Wissenschaft“ mimisch seriös einherschreiten* ...: *_vielleicht?_ systemische Trolle* ...: da so genügend genau auf *_alle!_* großen (*_relevanten!_*) Entscheidungsträger wie auf *_all!_* jene kleinen ...: *die social_medial trollen und* ...: *ge_fühlt* ...: *in sich wohl „mickriges Glücksgefühl“ aufkommen „fühlen“* ...: *können diese eine inhaltliche Aussage eines andren ver_schwätzen* ...: gleicherweise weisend.*

Denn zur allgemeinen Verduselung ...: *was zwar durchaus systemisch folgerichtig ist* ...: weist man lieber auf Skeptiker des realsatiristischen Tuns im Reiche der hochtrabenden geschlechtsunspezifischen Zauberlehrlinge hin ...: da die ...: *so die lobbykratische Narrativ-Behauptung* ...: *_allein!_* durch ihr Skeptischsein belegten, daß es sich bei ihnen lediglich um Verschwörungs_*thetiker* (*_o.ä._*) handeln könne. ...: aber ...: das bedeutet *_nicht!_* ...: daß den Verduslern ...: *wenigstens an _dieser!_ Stelle* ...: nicht zu sagen sei ...: Realsatiristisches Tun ...: *_ihr!_* Tun ...: kann tödlich sein. ...: denn ...: Solches „Tun“ ...: *abgesehen davon* ...: *daß es aktionistisches ist* ...: bedeutet eben nicht, daß die Verdusler ...: *die zwar gewiß hervor!_ragende systemische Trolle sind* ...: *Realsatiristen sind sie schließlich alle* ...: „handelnde` Satiriker“ wären ...: Ein Satiriker würde *_niemals!_* grund_los Scheiße reden ...: wohingegen ...: Ein Realsatirist das, was er nicht nur redet, sondern dann

mit *unter* sogar *tat!* sächlich naht *los* tut, zwar auch nicht grundlos redet bzw. tut ...: denn ...: wovon soll der *leben?* ...: sein Karrierefenster ist ökonomisch knapp bemessen ...: *aber!* ...: das Realsatiristische daran muß ihm *un* bewußt bleiben. ...: denn ...: *und das genauso geschlechts_un_spezifisch betrachtet* ...: Es kann keinen *selbst!* bewußten Realsatiristen geben ...: realsatiristisches Reden oder „Handeln“ ereignet sich *un!* bewußt.

Natürlich, Sie verlangen nach einem Beispiel. ...: deshalb ...: aus diesem Grund ...: denn ...: *wenn schon, denn schon* ...: soll Ihnen ein taugliches ...: *und des!_halb exemplarisches* ...: gegeben werden.

ZITAT_[...] Es gibt eindeutige Hinweise darauf, daß die Wirksamkeit des Impfstoffs [_VE: *vaccine effectiveness*_] gegen COVID-19 in allen Altersgruppen nach der zweiten Impfstoffdosis abnimmt.[...] Die geringere VE ist zum Teil auf die nachlassende Immunität und zum Teil auf das Auftreten der neuen Delta-Variante zurückzuführen. In seinem Antrag [_auf Zulassung des Pfizer / BioNTech-Impfstoffs für junge Menschen_] verwies Pfizer auf „real world data“ [_von mir in An- und Abführungszeichen gesetzt_] aus Israel, die zeigen, daß der durch den Impfstoff hervorgerufene Schutz gegen COVID-19 bei Personen im Alter von 16 bis 17 Jahren ähnlich abnimmt wie bei Personen im Alter von 18 Jahren und älter. [...]_ZITATENDE⁸

⁸ Quelle: FDA (_U.S. Food and Drug Administration_) Review Memorandum; Date: December 8, 2021 ; To: The File ; From: Peter Marks, MD, PhD (CBER/OD) ; Applicant name: Pfizer, Inc., on behalf of Pfizer and BioNTech; Application Number: EUA 27034 ; Product: Pfizer-BioNTech COVID-19 Vaccine ; Subject: CBER assessment of a single booster dose of the Pfizer-BioNTech COVID-19 Vaccine (0.3 mL) administered to individuals 16 to 17 years of age after completion of a primary vaccination series with the Pfizer-BioNTech COVID-19 Vaccine or COMIRNATY.

(Originaltext: [...] There is clear evidence that vaccine effectiveness (VE) against COVID-19 is waning for all adult age groups post-2nd dose of the vaccine.⁵ The reduced VE is partially due to the waning of immunity and partially to the emergence of the new Delta variant. In its submission, Pfizer referenced real world data from Israel indicating that the waning of vaccine-induced protection against COVID-19 is similar in individuals ages 16 to 17 years as it is in individuals ages 18 years and older. [...])⁹

Aus diesem „Überprüfungsbericht“ der FDA vom 8. Dezember 2021 geht also, u.a., hervor, daß die FDA auch der Meinung ist ...: *vermutlich deshalb, da sie die ihr von dem von ihr an sich zu prüfenden Hersteller gegebene „Information“ lediglich übernommen hat* ...: daß Pfizer die Abnahme der Wirksamkeit seines „Impfstoffs“ damit „erklärt“, daß diese durch Nachlassen der Immunität und „zum Teil“ auf das Auftreten der „Delta-Variante“ zurückzuführen sei.

An dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, daß Indien dem „Impfstoff“ von BioNTech / Pfizer keine Zulassung erteilt hat. Die Begründung findet sich einerseits darin, daß dieses Pharma-Konzern-Gespinn sowie der Pharma-Konzern Moderna ZITAT *Der indischen Regierung die Bedingung gestellt hätten, ihre Impfstoffe nur dann zu liefern, wenn eine Entschädigungsklausel unterzeichnet würde. Das bedeutet, daß [diese] Unternehmen nicht zur Verantwortung gezogen und nach indischem Recht belangt werden [könnten], wenn es zu Nebenwirkungen [käme] oder jemand nach der Einnahme des Impfstoffs [stürbe].* ZITATENDE¹⁰

Die zitierte Stelle findet sich auf der Seite 7 dieses Dokumentes, das als PDF-Datei gedownloadet werden kann; der zugehörige Link:

<https://www.fda.gov/media/154869/download> wurde am 8. März 2022 erneut geprüft. (Eigene Übersetzung.)

⁹ Siehe die Quellenangabe in Fußnote 8.

¹⁰ Zitiert nach dem indischen Nachrichtensender in englischer Sprache The World is One News (WION); Meldung vom 18. Februar 2022: „Why were Pfizer and Moderna vaccines not available in India? Health minister

Der andere Grund liegt darin, daß Pfizer es abgelehnt hatte, und wohl Moderna ebenso, auf die Forderungen der indischen Arzneimittelbehörde einzugehen, daß der „Impfstoff“ von BioNTech / Pfizer in einer in Indien durchzuführenden Studie erst belegen müsse, daß ihr „Impfstoff“ keine Nebenwirkungen zeige, die aus indischer Sicht als nicht akzeptabel angesehen würden.¹¹ Anstatt auf diese Forderung einzugehen, habe sich Pfizer ZITAT_ auf Genehmigungen berufen, die es in Ländern wie Deutschland oder den Vereinigten Staaten erhalten hatte._ZITATENDE¹²

Nun, vielleicht sollte von der EU-Kommission verlangt werden, den Geheimvertrag, den diese von Lobbykraten besetzte Kommission mit dem Pharma-Konzern Pfizer abgeschlossen hat ...:was auch für Moderna & Co gilt, offenzulegen? Warum? Da, u.a., genau diese Entschädigungsklausel Gegenstand dieses Geheimvertrages zwischen der EU-Kommission und Pfizer & Co ist, und diese Klausel bedeutet, daß diese Unternehmen nicht zur Verantwortung gezogen könnten, wenn es zu Nebenwirkungen käme oder jemand nach der Einnahme des Impfstoffs stürbe. Nach welchem Recht *nicht* zur Verantwortung gezogen? Nach belgischem Recht. Ist es seltsam, daß belgisches Recht gilt, wenn die EU-Kommission mit diesem Pharma-Konzern einen Vertrag abschließt? An sich schon, aber nicht in lobbykratischen Zeiten ...: Pfizer hat seine Hauptproduktionsstätte in Belgien ...: Rhetorisch gefragt ...: Wie mögen dann Richter entscheiden, wenn einer der

responds“; der zugehörige Link: <https://www.wionews.com/india-news/why-were-pfizer-and-moderna-vaccines-not-available-in-india-health-minister-responds-454466>, wurde am 8. März 2022 erneut geprüft.

¹¹ Quelle: Reuters vom 5. Februar 2021: „Pfizer drops India vaccine application after regulator seeks local trial“ („Pfizer zieht Antrag für Impfstoff in Indien zurück, nachdem die Aufsichtsbehörde eine heimische Studie verlangt“); der zugehörige Link:

<https://www.reuters.com/article/health-coronavirus-india-pfizer-idUSKBN2A50GE> wurde am 8. März 2022 erneut geprüft.

¹² Quelle: Online-Ausgabe der *Berliner Zeitung*, Meldung vom 3. März 2022; der zugehörige Link:

<https://www.berliner-zeitung.de/news/studie-zu-impffolgen-gefordert-pfizer-zieht-antrag-auf-notfallzulassung-zurueck-li.214983.amp> wurde am 8. März 2022 geprüft.

großen Arbeitgeber Belgiens strafrechtlich belangt werden könnte?

Wie gesagt, aus diesem „Überprüfungsbericht“ der FDA vom 8. Dezember 2021 geht hervor, daß die FDA, so wie Pfizer der Meinung ist ...: wie gesagt ...: *vermutlich deshalb, da sie die ihr von dem von ihr an sich zu prüfenden Hersteller gegebene „Information“ lediglich übernommen hat* ...: daß Pfizer die Abnahme der Wirksamkeit seines „Impfstoffs“ damit „erklärt“, daß diese durch Nachlassen der Immunität und „zum Teil“ auf das Auftreten der „Delta-Variante“ zurückzuführen sei. ...: nun ...: Das mag für eine etablierte Märchenschaft eine nachvollziehbare bzw. völlig ausreichende Behauptung sein, ist jedoch für eine *_Wissenschaft_* eine seltsame bzw. *un!_zulässige* Aussage ...: aber ...: für eine lobbykratisch funktionierende Behörde nicht, oder etwa nicht? ...: *_allerdings!_* ...: Zum einen ist es *_keine!_* Erklärung, sagt man, daß nach einer Impfung die Immunität abnehme, da zuerst geklärt werden müßte ...: *_wieso?_* die abnimmt ...: und ...: *_wieso?_* bereits nach wenigen Monaten. ...: zum andren ...: Daß für die Abnahme der Wirksamkeit des profitorientiert produzierten mRNA-basierten „Impf-Initialstoffes“ ...: denn mehr ist es tatsächlich nicht ...: *immerhin übernehmen körpereigene Zellen die eigentliche Produktion* ...: *wie es sich für ein nach betriebswirtschaftlichen Kriterien hergestelltes „Produkt“ gehört.*

(_Das „versteht“ jeder Insasse einer nach betriebswirtschaftlichen Kriterien funktionierenden menschlichen Gesellschaft auch _sofort!_ ...: Den Hohepriestern der Lobbykratie sei's gedankt, daß es dafür den gehörig zugehörenden Begriff gibt ...: „Outsourcing“._)

Zum weiteren ...: also ...: „zum Teil“, die „Delta-Variante“ verantwortlich gemacht wird ...: diese „Variante“ grassiert bereits seit der *_ersten!_* Hälfte des Jahres 2021 in Europa und den USA ...: und ...: *_gegen Ende!_* des Jahres 2021 diese Abnahme weiterhin und jetzt auch erweitert ebenso für „16- und

17-Jährige" gilt da vom Hersteller „geprüft“ In einem Antrag, der von Pfizer vor dem 8. Dezember 2021 gestellt worden ist, und seit einigen Wochen behauptet wird, man erwarte im Februar 2022 was heute (_am 9. Januar 2022_) oder „gestern“ vom lobbykratischen deutschen Gesundheitsminister schon wieder abgeschwächt wurde „im Laufe des Jahres“ (_oderso_) einen „angepaßten“ mRNA-basierten „Impf-Initialstoff“ für die sogenannte „Omikron-Variante“, von der seit November 2021 die Rede ist vorher aber eben seit *langen!* Monaten fast ausschließlich von der „Delta-Variante“ für die es offenbar keinen „angepaßten“ mRNA-basierten „Impf-Initialstoff“ gegeben hat *ob!* wohl in dem Geheimvertrag mit der EU steht, daß es innerhalb von spätestens 100 Tagen einen „neu justierten“ mRNA-basierten „Impf-Initialstoff“ geben müsse womit Pfizer / BioNTech & Co übrigens werben soll schließlich *der* „mRNA-Clou“ sein maßgeschneiderter „Impf-Initialstoff“ sozusagen für jede Virus-Variante *Ob?* etwa *des!* halb die Fachidioten der Virologie bei den „Varianten“ dieses Virus (*aus der Familie der Coronaviren*) behaupten, daß es sich dabei um verschiedene Viren handeln würde? Fachidiotisch praktizierte „Virologie“ scheint offenbar ein vornehmes Betätigungsfeld für geschlechtsunspezifische Zauberlehrlinge zu sein *aber!* um es zu wiederholen Was bedeutet es tatsächlich, daß die „Virologie“ die „Wissenschaft von den Viren ist“?¹³

Exkursion

In einer „Demie“, ob nun als *En-*, *Epi-* oder als *Pan-* auftretend, sind es in erster Linie *Epi*-Demiologen, die gefragt sind nicht aber in jenem Reiche der geschlechtsunspezifischen Zauberlehrlinge Herr Prof. Drosten ist

¹³ Siehe die Seiten 39-41, beginnend mit: „Oder anders gesagt: [...]“.

Virologe, Herr Prof. Wieler ist Mikrobiologe, Herr Prof. Lauterbach ist Gesundheitsökonom.

Wobei „Gesundheitsökonomie“ sozusagen die Leer-Basis jener Wirtschaft ist, die das Wesen der Gesundheit, die sich ...: *„ihm!_wesens_typisch* ...: in einem konkreten Menschen ereignet ...: somit ...: *„nicht!_* in von profitorientierten Kreisen aufgestellten „medizinischen Leitlinien“ Ausdruck finden kann ...: zum Verschwinden brachte ...: „Gesundheitswirtschaft“ ...: und ...: *„dafür!_* steht Herr Lauterbach ...: moralinsaures Reden mag das zwar verdecken helfen.

Wenn der aktuelle lobbykratische Gesundheitsminister Deutschlands, Herr Lauterbach, sagt, daß die Pharmaindustrie durch das Herstellen von Impfstoffen praktisch nichts verdienen könne, wie dieser das mit Blick auf die fragwürdigen „Anti-Corona-Impfstoffe“ behauptet hat ...: obwohl gerade diese „Stoffe“ für solche Firmen höchst lukrativ sind¹⁴ ...: stimmt das allein unter der Bedingung, daß lediglich diejenigen geimpft werden, die eine Impfung (*„mit einem_tatsächlich!_brauchbaren Impfstoff!“*) benötigen ...: *„dann!_* mag das Verkaufen eines Impfstoffes wohl nicht sonderlich lukrativ sein ...: *„des!_* halb war die Herstellung von Impfstoffen „einst“ in der Tat ein „Nischenmarkt“ ...: und *„des!_* halb ist das Impfen möglichst aller Altersgruppen einer Bevölkerung ...: aus profitorientierter Sicht ...: „so wichtig!“ ...: setzt sich also Herr Lauterbach so vehement für eine Pflicht ein ...: die die Masse der Menschen *„zwingt!_* ...: sich gegen das SARS-CoV-2 mit nicht nur ungeeigneten, sondern auch gefährlichen „Impfstoffen“ impfen zu lassen ...: folgt er damit der Behauptung, die der Chef des Pfizer-Konzerns Mitte des Jahres 2021 hat verlauten lassen ...: „Es wird wohl auf eine Impfpflicht hinauslaufen“. ...: Der Chef eines Pharmakonzerns gibt also die politische Richtung vor ...: das ist in einer Lobbykratie gewiß nicht ungewöhnlich ...: in einer Demokratie wäre genau das aber *„nicht!_* möglich.

„Was?_ schließen *„Sie!_* daraus.

So kommt es, daß ...: *„unter_solchen!_Bedingungen* ...: ein mRNA-Impf-Initialstoff *„des!_* halb noch einmal weit lukrativer ist, da die eigentliche Produktion des Impfstoffs von den Körperzellen desjenigen Menschen übernommen wird, der mit einem mRNA-Impf-Initialstoff geimpft wurde. ...: es sei wiederholt ...: wie weiter oben bereits angemerkt ...: Bei mRNA-

¹⁴ Siehe dazu das YouTube-Video: „Lauterbach: 'Mit Impfstoffen wird die Pharma nicht reich'“; der Link zu diesem Video:

<https://youtu.be/WwH9gun1K28> ist am 19. Januar 2022 geprüft worden.

Corona-Kampagne“ bestehe, stirbt ein Mensch relativ zeitnah nach der Impfung mit einem der mRNA-basierten Impf-Initialstoffe¹⁶

Auch sei auf die Ergebnisse von Pathologen aufmerksam gemacht, die (*„mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln!“*) aus ihrer Sicht den Nachweis geführt haben, daß ein ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Verabreichen eines mRNA-basierten Impf-Initialstoffs und dem Tod eines damit geimpften Menschen hergestellt werden kann.¹⁷

Die geleistete Arbeit dieser Pathologen, und genauso jene, die vom oben genannten Pathologen Schirmmacher geleistet wird, wird bspw. von den selbsternannten „Korrektoren“ des Vereins „korrektiv.org“ in Mißkredit gebracht, und zwar nach deren üblichen Methode ...: die Faktenlage selektiv zu checken ...: nämlich ...: *„niemals!“* die Stichhaltigkeit der von „Freunden politischer Spezial-Maßnahmen“ aufgestellten Behauptungen zu überprüfen ...: wodurch sie sich allerdings als Zensoren für jene Kreise outen, die nicht an Aufklärung interessiert sein können. Dabei ist vor dem Hintergrund der profitgeleiteten Skandale gerade dann höchste Vorsicht geboten, geht es um die Begründung von „politischen Maßnahmen“, die ...: *„vom Ergebnis“* ...: die Interessen profitorientierter Kreise ...: in *„diesem“* Fall der Pharmaindustrie ...: bedienen.

Immerhin ist es so, daß, will man die Obduktionsergebnisse, bspw. des Pathologen Schirmmachers oder der Pathologen der „Pathologen-Konferenz“ korrekt kritisieren, die Aufforderung an unabhängige Pathologen gehen müßte, diese Aussagen zu widerlegen ...und überhaupt ...: daß man ...: *„wenigstens ab jetzt!“* ... alle Leichen derjenigen Menschen obduziert, die relativ zeitnah nach einer „Anti-Corona-Impfung“ verstorben sind ...: aber nicht dadurch, daß man andere Pathologen ...: *„denen man per se Seriosität“*

¹⁶ Siehe dazu: „Chef-Pathologe pocht auf mehr Obduktionen von Geimpften“, in: Online-Ausgabe der „Die Süddeutschen Zeitung“ vom 1. August 2021; der zugehörige Link:

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/wissenschaft-heidelberg-chef-pathologe-pocht-auf-mehr-obduktionen-von-geimpften-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210801-99-647273?print=true> wurde am 20. Januar 2022 geprüft.

¹⁷ Siehe dazu im Internet unter: „Pathologen-Konferenz“; der zugehörige Link:

<https://www.pathologie-konferenz.de/> wurde am 20. Januar 2022 geprüft.

zuspricht lediglich sagen läßt diese Aussagen seien „nicht wissenschaftlich“ oder „nicht belegbar“.¹⁸

.... und überhaupt *!st?!_* es etwa kein schlechter Witz, daß diejenigen, die andre wegen vermeintlicher „Unwissenschaftlichkeit“ kritisieren, sich bei ihren Aussagen *anstatt _selbst!_ seriöse Untersuchungen anzustellen* auf die Behörde „Robert-Koch-Institut“ verlassen, die aber ihre Aussagen auf völlig ungesicherte Daten stützt. *_und?_* Ist es nicht ebenso ein schlechter Witz, daß eben jene, die andre wegen vermeintlicher „Unwissenschaftlichkeit“ kritisieren, sich nicht nur auf die Datenjongleure des „Robert-Koch-Instituts“ stützen, sondern ebenso auf die gleichermaßen fragwürdig Daten nutzende, bzw. diese „in Augenschein nehmende“ Behörde „Paul-Ehrlich-Institut“, die nämlich von den höchstens 10 Prozent an sie gemeldeten Verdachtsfällen „schwerwiegender Nebenwirkungen“ *wozu bspw. der „Tod durch Impfen“ gehören kann* lediglich einigen nachgeht, um diese dann, über ihre „Sicherheitsberichte“ *_so_* zu veröffentlichen, daß sich ein eher situationsverschleiernes als ein situationserhellendes Bild ergibt?¹⁹ (*_Auch darauf ist noch zurückzukommen._*)

Und wenn Herr Lauterbach im oben verlinkten Video behauptet, er sei „bekannt dafür“, daß er „pharmakritisch“ sei, ist das ebenso „schlicht und ergreifend“ gelogen dieser Herr hat sich ZITAT_sobald er seinen [*_seltsamen_*] Professorentitel_ZITATENDE erhalten hatte

¹⁸ Es sei jedem, der sich einen Begriff von der Fragwürdigkeit „medizinischer Wissenschaft“ machen will, das folgende Buch von Gerd Reuther zur Lektüre empfohlen: « Heilung Nebensache: Eine kritische Geschichte der europäischen Medizin von Hippokrates bis Corona », 2. Auflage der Originalausgabe, Riva Verlag, München, 2021.

Und speziell bezogen auf den in Deutschland geübten Umgang mit der SARS-CoV-2-Epidemie, möchte ich noch auf folgendes podcast-Interview mit Gerd Reuther aufmerksam machen, das sich ab der Minute 22:05 damit auseinandersetzt, und zwar im Rahmen der Besprechung des in dieser Fußnote genannten Buches. Der zugehörige Link, der auf Minute 22:05 dieses podcast-Interviews: „Heilung Nebensache — Die Irrungen der Medizin“ eingestellt ist und der am 20. Januar 2022 geprüft wurde, ist folgender:

<https://youtu.be/OBPK1SaKowk?list=LLYs5FAjYZsFVIN-xexvMFmw&t=1325>.

¹⁹ Siehe dazu: „Das Massensterben: Die viel gepriesene Sicherheit der mRNA-Spritze gegen Covid ist mehr als fragwürdig“; der zugehörige Link:

<https://www.rubikon.news/artikel/das-massensterben-wurde-am-20-januar-2022-geprueft>.

ZITAT_massiv für Medikamente des Pharmariesen Bayer AG eingesetzt_ZI-TATENDE ...: was lediglich *ein*_ Beispiel für seine Lobbytätigkeit ist.²⁰

Ende der Exkursion

...: nun ...: *Was?* ist glaub_würdig ...: daß Pfizer / BioN-Tech jetzt für die „Omikron-Variante“ einen „angepaßten“ mRNA-basierten „Impf-Initialstoff“ „entwickeln“ werden, den sie offenbar für die „Delta-Variante“ nicht entwickelt haben ...: *oder?* ...: daß das große Lügen lediglich in die nächste Runde geht.

...: übrigens ...: Die neue Verschleierungsmethode ...: *um Wissenschaftlichkeit zu suggerieren* ...: hat die Bezeichnung ...: „real world data“ ...: Die lobbykratisch funktionierenden Apologeten solcher „Datenerhebungen“ behaupten nämlich, daß es eine „höhere Stufe“ der Evidenz geben müsse, die solche Figuren, die sich (*geschlechtsunspezifische!*) „Wissenschaftler“ nennen, tatsächlich aber befangen, also eigentlich korrupt sein müssen ...: *was heutzutage verniedlichend als* „Interessenkonflikt“ *bezeichnet wird* ...: also ...: zumindest im Kopf ...: als „vierte Stufe der Evidenz“ bezeichnen ...: und das ...: *ob!* wohl doch durchs Sammeln von „real world data“ das Wissenschaftliche an solchem Sammeln *weg*_gefiltert wird ...: da „real world data“ bedeutet, daß an Vergleichsgruppen

²⁰ Siehe dazu bspw. Gunter Frank, « Der Staatsvirus: Ein Arzt erklärt, wie die Vernunft im Lockdown starb », 2. Auflage, Achgut Edition, Berlin, 2021, die Seite 132.

„Der Virus“ ist übrigens kein Druckfehler, sondern vom Autor bewußt gewählt worden, und zwar wohl nicht allein, um den Eindruck zu vermeiden, das ganze Bevölkerungen atemlos machende Virus sei bloß deshalb existent, da es „Staatseigentum“ sei. Denn, m.E., ist „der Staatsvirus“ eher als sich im Rahmen dieser Epidemie etablierende „Variante“ bzw. Update des lobbykratischen Systems zu verstehen.

gewonnene, reproduzierbare Studienergebnisse *„keine!“* Rolle mehr spielen, die man aber benötigt, um möglichst sichergehen zu können, daß bei sachgerechter Anwendung eine „Arznei“ keinen Schaden verursacht, bzw. ihr Nutzen tatsächlich weit überwiegt. ...: überdies ...: „An Vergleichsgruppen gewonnene, reproduzierbare Studienergebnisse“ bedeutet ...: korrekterweise! ...: nicht allein vollständige „Verblindung“ aller an einer solchen Studienanordnung Beteiligten ...: und ...: daß zwei zufällig, aber repräsentative Gruppen ausgewählt werden ...: eine, die den Wirkstoff und eine, die ein Placebo bekommt ...: *„sondern!“* ...: daß es zum einen eine dritte Gruppe geben muß ...: die weder den zu untersuchenden Wirkstoff noch ein Placebo bekommt ...: da *„erst so!“* erkennbar wird ...: was die jedem Menschen eigen seienden Selbstheilungskräfte vermögen ...: *„sowie!“* ...: zum andren ...: es eine vierte Gruppe geben muß, in der die Selbstheilungskräfte angeregt werden ...: also durch das biologische Kommunikationssystem des Menschen ...: *üblicherweise als „Immunsystem“ oder sogar martialisch als „Abwehrsystem“ bezeichnet* ...: stärkende Mittel bzw. Verordnungen ...: beispielsweise durch fieberfördernde Maßnahmen und Bettruhe, später dann Bewegung in frischer Luft sowie ausgewogene Ernährung. ...: gewiß ...: Genau das darf in einer lobbykratisch organisierten Gesellschaft keine Rolle spielen, da geschäftsschädigend ...: denn ...: *„Welche?“* medizinische Behandlung ist schon evidenzbasiert.²¹

...: anders ...: also ...: *jen_seits* verschwörungs_ *thetischer* Überlegungen ...: ist kaum erklärlich, daß sich ganze Bevölkerungen zu Versuchskaninchen machen lassen ...: Offenbar tut eine Bevölkerung das dann freiwillig, ist sie mehrheitlich

²¹ Siehe dazu Gerd Reuther, « Heilung Nebensache: Eine kritische Geschichte der europäischen Medizin von Hippokrates bis Corona », 2. Auflage der Originalausgabe, Riva Verlag, München, 2021.

realsatiristisch geworden ...: und das gilt für alle nach betriebswirtschaftlichen Kriterien funktionierenden ... somit ...: lobbykratischen Gesellschaften.

...: nun ja ...: *Wie?* sollte das geschlechtsunspezifischen Zauberlehrlingen auch anders als am Arsch vorbeigehen ...: *ist!* es für solche doch spezifisch, sich einen Dreck um die Folgen ihres Schwätzens und aktionistischen Tuns zu scheren.

Joachim Endemann
Il Piano
Mai 2022

Schwadengleiches Meinen

Wo Daten nicht vorhanden oder die Datenlage unzureichend ...: *keine Zeit dafür verwendet wird* ...: denn ...: *_diese_ist_dort!_Geld* ...: *sie zu erheben oder zu verbessern* ...: *statt dessen das Jonglieren mit ihnen fleißig ü bend* ...: was leicht ...: *da brauchbare nicht umfangreich* ...: produziert das schließlich virtuose Daten-Jongleure ...: zumal in jenen Gegenden ...: *in denen Lügen und Meinen wie sich verwebende Nebelschwaden zieh'n* ...: gefragt ...: da *_dort_* die Marktkonformreduzierten ...: also jene ...: die ...: *ob!_wohl selbst In!_Sassen* lobbyistischer Gebilde ...: hochtrabend blicken und meinen ...: selbst!_verständlich ...: *dann _nicht!_aufsich selbst blicken und selbst!_verständlich* ...: *insgeheim* ...: wie eh und je ...: *von sich selbst so überzeugt wie selbst!_zufrieden* meinen ...: mit jonglierten Daten *ab_zuspeisen* sind ...: *grund_los* ergeben sich hochtrabendes Blicken auf und Meinen über andre eben nicht.

Was? aber mag das mit jenem viralen Narrativ zu tun haben, das seit dem Jahre 2020 kollektiv die Gehörgänge durch *_weht* und nun ...: zwei Jahre später ...: das Jahr 2022 zu schreiben ist.

Immerhin ist es so ...: daß ...: durchwehen erst wahrheits *_verarmte* Schwaden die Gehörgänge der Masse der Menschen stetig ...: es nicht dabei bleibt ...: *_ist!_* die „wahrheitsverarmte schwadige Last“ recht hoch ...: da dann Schwaden auf Schwaden solcher Schwaden bis ins Hirn wehen ...: so daß es möglich wird ...: „Dinge“ wahrzunehmen, die *_ohne!_* solches Schwadenziehen nicht zu bedenken wären ...: allerdings ...: im Wechselzug *_jenes_* ...: *durchziehen solche Schwa-*

den gewohnterweise das Gehirn ...: nicht oder nicht mehr klar wahr!_zunehmen und ebengleich zu be!_denken ist ...: welches_ohne!_wahrheitsverarmte Schwaden klar auszumachen _wäre_ demnach ...: _jenes_ nicht auszumachen ...: das erst die Schwaden machen ...: Pro_dukt von nebelgleichen Schwaden ist.

Das ist wohl poetisiert gesprochen,
ereignet sich jedoch real ...: Ein Beispiel,
da exemplarisch, sei gegeben.

Auf jenem virtuellen Kanal, der sich behaupteterweise im Kampfe — *_sozusagen im Feuer stehend!_* — gegen Fake News befindet, und *_allein!_ des_half ...: so die Behauptung ...: bezahlte Zensoren an seiner Seite hat²² ...: gibt es ...: und es sei wiederholt ...: das ist jetzt lediglich ein Beispiel, da es so gut als exemplarisches zu verwenden ist ...: eine Video-Serie, die sich „Chefarztvisite“ nennt, so daß jeder, der dieser „Visite“ folgt, zu wissen glaubt ...: _hier!_ wird hoch!_preisig und des!_halb glaub!_würdig informiert ...: zumal das noch unterstrichen wird*

²² Das sogenannte NetzDG, das am 30. Juni 2017 im Rahmen der 244. Bundestagsitzung, also direkt vor der Sommerpause verabschiedet worden war, lieferte dazu die Blaupause.

Unter welchen Umständen dieses Gesetz verabschiedet und was für eine Antwort dazu vom „Auskunfts- und Rechterservice“ des Deutschen Bundestages gegeben wurde ist in meinem Buch: « Die tri_logische Sezierung des lobbykratischen Zeitalters », Band III, Teilband 2, „Schlußwort: Schlußsatz I: 'Kein Klärungsbedarf mehr'“ sowie a.a.O. im Anhang IV: „Dokumentation einer eMail-Korrespondenz, die in der 244. Sitzung des Bundestages erfolgte Abstimmung zum Entwurf des NetzDGs betreffend“ dokumentiert.

...: rechts im Bilde prangt die Sponsoren-Phalanx ...: *folgerichtig in diese auch solche eingereicht, die für „'richtiges' öffentliches Meinen" zuständig sind* ...: und deren (*_im Auftrag_*) redenden Macher offenbar ...: wie gleichermaßen die bei Qualitätsmedien gewohnterweise die öffentliche Meinung Machenden ...: durch jene Phase der (*_normalen_*) Adaptation eines Virus an jenen Wirt, den es für sein weiteres Dasein als (*_an sich!_*) adäquat „erkennt" hat, die ...: *also diese Phase* ...: in diesem Fall „Omikron" genannt ...: in höchste Not gebracht werden ...: ihr mit selektiv gewählten Info-Schnipseln gespicktes Narrativ, das offenbar *profit_wertes* Treiben bemänteln soll ...: *alles andre ist vor dem Hintergrund der tatsächlichen Faktenlage _nicht!_ glaubhaft* ...: in spiraling wabernden wahrheitsverarmten Schwaden und immer facettenreicher ...: *da lugend Widersprüchliches hastig zu verdecken ist* ...: info-selektioniert wiederholend erzählen ...: damit es stetig über den Gehörgang der Masse der Menschen in deren Hirn schwade ...: so daß Gemeinsamkeit im Wahrnehmen von „Dingen" möglich werde ...: die *_ohne!_* solches Schwadenziehen *un!_* möglich zu bedenken wären ...: „öffentliches Meinen" *dann genannt* ...: *kein neues Phänomen zwar* ...: denn ...: *Wie anders die Masse der Menschen einer Massengesellschaft im machtelitär genehmen Sinne zusammen_binden?* ...: also ...: Da ist dann beispielsweise von jener Variante „Delta" die Rede, die ...: so meint einer von den Meinungsmachern jener Serie ...: *tatsächlicher Medizintechniker oder als Arzt verkleidet* ...: im Gegensatz zur alarm-narrativ_zersetzenden „Omikron" ...: noch „absolut tödlich" gewesen wäre ...: was „Delta" *tat!_sächlich _nicht!_* war ...: wohl infektiöser, aber nicht „tödlicher" als die Ursprungsvariante ...: die noch in „Bergamo" gewütet haben soll. ...: denn ...: Das sogenannte SARS-CoV-2 ...: in seiner „deltösen Variante" ...: *_konnte!_* ...: *mußte aber nicht, und damit so, wie jene „Wild-Variante" auch* ...: für Menschen mit schweren Vorerkrankungen tödlich sein ...: meist alte Menschen, die ...:

*_meist!_ in Pflegeheimen ...: die heißen so ...: de_hydriert in ihrer eignen Scheiße lagen ...: und viele wohl weiterhin in solchen Heimen liegen ...: interessierte sich bisher ...: und _weiterhin!_ nicht ...: keine Sau von denen, die heute das „profit-orientierte Wort“ führen ...: pauschal gesagt ...: Für etwa 15 Prozent von ihnen ...: also dann in der Regel für Menschen mit schweren Vorerkrankungen ...: konnte eine Infektion mit *_diesem!_* Virus tödlich sein ...: demnach: 85 Prozent *_dieser_* Menschen blieben ...: gewiß ...: *zum Glück!* ...: trotzdem lebend ...: Für gesunde Menschen aber blieb in der Regel eine Infektion so folgenlos wie ein Schnupfen ...: offenbar ...: Dieses Virus ist *_kein!_* Killervirus ...: ob nun in seiner „Wild-Variante“ oder dann später als „Delta“ zirkulierend ...: *übrigens immer passiv ...: sozusagen mitreisend unterwegs seiend ...: wobei es durchaus die Frage ist ...: „Reist“ es wirklich mit Aerosolen mit? ... _oder?_ ...: gelangt es von einem Menschen zum andren _allein!_ via Niesen oder Sputum in Tröpfendosis.**

Randständig sei bemerkt ...: an *_der_* Tatsache, daß es praktisch ausschließlich Menschen mit schwerwiegenden Vorerkrankungen sind, für welche die Infektion mit dem als „SARS-CoV-2“ bezeichneten Virus tödlich sein *_kann_* ...: änderte sich nichts dadurch, daß sie geimpft wurden ...: geimpft oder ungeimpft ...: es sind und bleiben primär diejenigen gefährdet, die an schwerwiegenden Vorerkrankungen leiden. ...: und so ist es geradezu lächerlich ...: *und eben jenen wahrheitsverarmten Schwaden gleich* ...: wird von Apologeten des Impfens behauptet, daß ...: *_wenn_* ein geimpfter Mensch auf die Intensivstation gebracht werden muß oder nach dem Impfen stirbt, es sich *da_bei* um einen „betagten mit schweren“ Vorerkrankungen gehandelt habe ...: ja ...: wie gesagt ...: daß gilt von Beginn dieser Epidemie an ...: für geimpfte wie ungeimpfte Menschen ...: und das unabhängig davon, um welche „Virus-Variante“ es sich handelt bzw. handelte ...: demnach ...:

auch „Omikron“ wird einen tödlichen Verlauf *_dann!_* bewirken *_können!_* ...: sind selbst die Symptome eines Schnupfens für einen altersschwachen und mit schweren Krankheiten belasteten Menschen schon zu viel ...: denn ...: nicht anders verhält es sich in der „Adaptationsphase 'Omikron'“ (*_des gemeinten Virus_*) ...: sie ereignet sich gleichermaßen in geimpften wie ungeimpften Menschen ...: nämlich ...: in der Regel symptomatisch milde.

Ist? dieser ...: wie gesagt ...: an sich normale Anpassungsprozeß zwischen einem Virus ...: *als Basis-Element des Lebendigen* ...: und „seinem' Wirt“ ...: für das präsenste Narrativ ...: *so profitorientiert wie _dem_ Narrativ dienlich seiend* ...: welchem? ...: „mehr Diktatur wagen!“ ...: etwa *_kein?!_* Fiasko ...: um nicht zu fragen ...: *_Ist?_* dieser ...: wie gesagt ...: an sich normale Anpassungsprozeß zwischen einem Virus ...: *als Basis-Element des Lebendigen* ...: und „seinem' Wirt“ ...: etwa *_kein?!_* Graus für die Lobbykratie, die sich dringend updaten muß ...: *daher von seiten systemischer Trolle das vermehrte Reden über* ...: „mehr Diktatur wagen!“ ...: da sich seine „Basis“ ...: *das Profitsystem* ...: ohnehin (*_wieder einmal!_*) in existenzieller Krise befindet ...: was seine kleinen und großen Apologeten realsatiristisch macht.

... Aber „Long Covid“!
Nun, es gibt auch „Long Flu“ ...

Das ist deshalb hier randständig noch gesagt, da jene, die sich ansonsten einen feuchten Kehricht um das scherten und scheren, welches durch jenes „ersetzt“ worden ist, das man „Gesundheitswirtschaft“ nennen muß ...: das Wesen der Gesundheit eines *_konkreten!_* Menschen ...: da es ...: *so wie _sein!_ Wesen selbst* ...: von einer Vielzahl von Faktoren

abhängig ist, von denen *_keiner!_* in von profitorientierten Kreisen definierten „medizinischen Leitlinien“

(_die immer solche der „Gesundheitswirtschaft“ sind ...: also den „Dienstleistern“, z.B. „Ärzten“, als den Filialleitern der Pharma- und Medizingeräteindustrie, nützlich sind, selten aber ihren Kunden_)

aufscheint, sich plötzlich (*_vermeintlich_*) für langzeitliches Befinden anderer ...: *ob jung oder alt* ...: interessieren ...: da es offensichtlich ums Impfen mit Stoffen geht, die zwar Fake-Charakter haben, aber *dauer!_*haft für Großanleger à la Gates *_höchst_* lukrativ und ...: *zumindest auch* ...: lukrativ für Filialleiter der Pharmaindustrie sind ...: *_so_* von den systemischen Trollen nur sichergestellt bleibt ...: daß die Gehörgänge der Masse der Menschen wahrheitsverarmte Schwaden stetig durchwehen ...: also ...: *_ist!_* die „wahrheitsverarmte schwadige Last“ bleibend hoch ...: da auf diese Weise Schwaden auf Schwaden solcher Schwaden ins Hirn der Masse der Menschen ...: bleibend ...: wehen ...: Angst bringt Menschen immer kollektiv auf Linie ...: das erlaubt eine Pandemie sogar auf höchst subtile Weise ...: „*anti* epidemische Maßnahmen“ erscheinen jedem als rational ...: Alles eine Frage überzeugend erzählten Narrativs ...: und sei's inhaltlich auch *_noch_* so *ir!_*rational. ...: und das steht mit „Omikron“ *_an sich!_* nun in Frage ...: Daher das hektische „Formulieren“ oder ebengleiches „Vortragen“ mit konsterniertem Blick der systemischen Trolle, um das profitwerte ...: also ...: systemrettende Narrativ *_so_* zu „modifizieren“, daß die „systemische Richtung“ beibehalten bleibt ...: *da!_*für sind systemischen Trolle schließlich da ...: und ...: gewiß ...: Bei der blindwütigen Reaktion der Westlichen auf seit dem 24. Februar 2022 erfolgende Zerstörung *_ihrer!_* „Militärplattform 'Ukraine'“ durch Militäreinheiten der Russischen Föderation ...: letztlich von der imperialistischen Führungsmacht der Westlichen und ihren Vasallen verursacht ...: nämlich ...: durch den blutigen Putsch in Kiew im Februar 2014 und dem

seitdem im Osten der Ukraine sich ereignenden Krieg ...: kann sozusagen „naht_los“ und erleichtert auf den „politischen Maßnahmen“ aufgebaut werden ...: beziehungsweise ...: bruch_los das Lügen fortgesetzt werden. nun ...: An jener Narrativerzählung ist wohl nicht nur *_etwas_* schief.

...: *_Ob?_* aber „Omikron“ etwa Ausdruck „viraler Weisheit“ ist ...: natürlich ...: das ist hier richtigerweise in An- und Abführungszeichen gesetzt ...: aber ...: Es kann schon sein, daß das globale biologische Kommunikationssystem ...: dessen menschlicher Teil als „Immunsystem“ bezeichnet wird ...: *_trotz!_* der ganzen zauberlehrlinggleichen Impferei ...: längst zu einem „Modus vivendi“ zwischen diesem Virus und der Spezies Mensch geführt hat ...: immerhin ...: *_Was?_* andres als dieses sollte die Aufgabe eines solchen Systems sein ...:

sind! Viren die Basis-Elemente des Lebendigen.²³ ...: denn ...: Während jenen Narrativerzählern, die man genauso als Märchenschaftler bezeichnen kann ...: also ...: wie jene „Wissenschaftler“ auch, die „Virologen“ sein sollen ...: *ob_*wohl sie bloß auf jenes starren, das zwar als „pathogenes Potential“ bezeichnet werden kann, durch ein Virus aber lediglich dann in Erscheinung tritt ...: *allerding damit nicht das Virus selbst* ...: *zumindest nicht so ohne weiteres* ...: sind die natürlichen und wahrscheinlich auch die sozialen Bedingungen dazu „günstig“ ...: will sagen ...: *aus menschlicher Perspektive* ...: *un_günstig* ...: denn ...: so es sich nicht um einen

²³ In diesem Zusammenhang macht es Sinn, erneut auf einen Video-Vortrag zu verweisen, der aus anthroposophischer Sicht gesprochen ist, die man, wie gesagt, nicht teilen muß, aber was das „Wesen“ der Viren angeht, entsprechen die Aussagen dem heutigen Wissensstand: „Die Bedeutung der Viren für Mensch und Natur – Vortrag von Thomas Hardtmuth“; der zugehörige Link: <https://youtu.be/BO1xgjeiAno> wurde am 8. Dezember 2021 geprüft.

geschlechtsunspezifischen Fachidioten handelt ...: Ein Virologe müßte nicht nur *„darum!“* wissen, daß Viren die Basis-Elemente des Lebendigen sind ...: ein „no virus!“ demnach spezies*„genozidales* Unterfangen wäre ...: sondern ...: für diesen die *„erste!“* Frage zu lauten hätte ...: *„Wieso!?“* wird ein *„Basis!“* Element des Lebendigen für eine bestimmte Spezies überhaupt zu einem epidemischen Problem.

Zwar lustig, allerdings vom Redenden *„so!“* nicht gemeint ...: da von seinem Mitredenden später dann behauptet ...: „Das Virus ist als Omikron trügerisch!“ ...: *es also jederzeit in „deltöser Variante“ zurückkehren könne* ...: behauptete faktenwidrig jener ...: daß „Bergamo“ sozusagen das Werk von „Delta“ gewesen wäre ...: um immer noch Gehörgangoffenen von der „absolut potentiellen Tödlichkeit“ dieses Virus ...: *eben schwadengleich* ...: zu berichten. ...: natürlich ...: Der deutsche Hohepriester des Warnismus' hätte dafür ...: daß „das Virus als Omikron trügerisch“ sei ...: dann die märchenschaftliche Begründung gleich mitgeliefert ...: aber ...: da der nicht anwesend war ...: wurde diese erst Anfang März 2022 sozusagen *ab_*geliefert ...: also ...: ZITAT_Dafür, daß das Virus als Omikron trügerisch ist, gibt es eine völlig genügende 'anekdotische Evidenz' *„ZITATENDE* ...: die von Spezialisten ...: für was? ... käme ...: allerdings ...: Zwischen „Bergamo“ und „Delta“ lag etwa ein Jahr.

Nun, aus diesem Beispiel geht unschwer hervor, daß von *„jener“* Seite schwerwiegend gefaket wird, die (*„schwadengleich“*) behauptet ...: Nachrichten fakete die „andre“ Seite ...: man bedenke aber ...: nicht erst jetzt ...: *wo das Virus sozusagen seine „virale Weisheit“ zeigt* ...: Das Faken von Informationen ist notwendig, da nicht anders mehr die recht wenigen genehme lobbykratische Richtung beizubehalten ist.

...: oder anders gefragt ...: *_Gehören?_* nicht Pfizer / BioN-Tech & Co in den Fokus, sowie jene, die in ihren Diensten stehen ...: ob nun Politik oder öffentliche Meinung in deren Sinne machen. ...: und ...: *_Fühlt?_* sich kein geschlechtsunspezifischer Wissenschaftler beleidigt, wenn bei solchem *un!_*wissenschaftlichen Treiben ...: verschleiert unter der Phrase ...: „real world data“ ...: jemand von diesen wagt ...: „science will win“ zu tönen ...: und behauptet man nicht ...: daß Frau Merkel ...: „von Haus aus“ ...: Wissenschaftlerin sei? ...: *_Wie?_* kann es dann sein, daß sie sich von Daten-Jongleuren *_beraten?_* ließ ...: und offenbar dazu *_keine!_* relevanten Fragen hatte. ...: oder ...: *_Wie?_* glaubhaft kann es sein, daß ein Prof. *Lauter_Bach* gleich zu Beginn des „epidemischen Geschehens“ ...: *und unverdrossen fortgesetzt* ...: seine ...: *auf von Jongleuren zusammenjonglierten Daten (!_) abgestützten* ...: „anekdotisch evidenzbasierten“ Prognosen abgab ...: dieser Hohepriester des Warnismus' *_jetzt?_* ...: *fürs neue Jahr 2022* ...: aber veranlaßt habe ...: so kürzlich (*_vermutlich um den 24. Dezember 2021_*) von ihm persönlich behauptet ...: die Datenlage zu verbessern.

...: nun ...: all das wohl nicht ungewöhnlich, nicht besorgniserregend ...: *_dort!_* ...: wo wahrheitsverarmte Meinungschwaden ziehen ...: *_andernfalls!_* ...: ließe man so etwas den gesellschaftspolitisch Verantwortlichen *_nicht!_* durchgehen ...: da würde gefragt ...: *_bis!_* zur Beantwortung durch die politisch *Ver!_* Verantwortlichen. ...: so oder so ...: beziehungsweise *des!_* halb ...: Arme Hirnvernebelte, ich nenne euch Realsatiristen! ...: *_allerdings!_* ...: Was Realsatiristen betreiben, kann tödlich sein.

Wo der Irrtum liegt

Herrscht *_jenes_* Meinen allgemein, daß Demokratie durch das *Ab_schaffen an_geblicher* Demokratie *ab_geschafft* würde, muß dieses ein *irr_tümliches* Meinen sein, da solches allgemeines Meinen daher rührt, daß angebliche Demokratie von meinungmachenden Kreisen als „*tat_sächliche*“ *be_zeichnet* wird. Solange solches *irr_tümliches* Meinen allgemein *kur_siert*, *er_scheint* solches bequem, da auf diese Weise *_jenes_* das längst präsent ist *fort_gesetzt deo_doriert* *be_mänteln* zu müssen *_nicht_* mehr *not_wendig* zu sein *er_scheint* Lobbykratie.

Das nicht länger *reibungs_ver_lustig* tun zu müssen, *_scheint_* ein doppelter Erfolg des von den Hohepriestern der betriebswirtschaftlichen *Gesellschafts_Doktrin* *natürlich hehr* *ge_führten* heiligen Kampfes zu sein nämlich daß heutzutage *so_wohl* allgemein verstanden, als auch *eben_so* allgemein *ge_meint* wird, daß das mit der ökonomischen Effizienz *_Inline-sein-Müssen_* ein *un_bedingtes ge_samt_gesellschaftliches* Müssen sei ja daß solches allgemeines „Verstehen“ und „Meinen“ *Aus_Druck* einer ultimativ *auf_geklärten* demnach einer aus allgemein „wissenden“ *In_sassen* bestehenden betriebswirtschaftlich *ver_faßten* menschlichen Gesellschaft *_w ä r e_* und so ist es *_kein_* Zufall, daß Sprüche nun zu hören sind wie „mehr *Dikta_tur* wagen“ *da_von* *wenn auch noch verholen* war übrigens bereits Anfang der 2010er Jahre in Deutschland die Rede zu jener Zeit also als aus Herrn Sarra_*zin* Projektionistisches geflossen kam begierig aufgegriffen und verbreitet von Satelliten machtelitärer Kreise, was der vom

deutschen Establishment gewollten *afd_ischen Weg_Ebnung* höchst dienlich war.²⁴

Es ist genau *des_half*, daß eine *viel_zitierte* Phrase keineswegs das ihr von Anfang an *an_haftende Ab_surde* verliert, behauptet eine der gesellschaftspolitisch verantwortlichen Personen „unserer Tage“ ...: *die aus diesem Grund eine selbstverständlich geschlechts_unspezifische ist* ...: *Ob_wohl* wir in einer Demokratie leben, sollten wir mehr Demokratie wagen ... da derjenige ...: *der_so_spricht* ... das zwar aus der Perspektive einer *an_geblichen* tun kann, aber ...: *scheuklappen_be_freit* gesehen ...: *Wie?* sollte es täuschungs_los möglich sein, in einer *an_geblichen* Demokratie „mehr“ Demokratie *tat_sächlich* wagen zu können ...: *ist* es für Demokratie typisch, daß in ihr *mehr* Demokratie zu wagen *ab_surd* wäre. ...: denn ...: Demokratie existiert *oder* existiert nicht ...: *niemals!* jedoch ...: „mehr“ oder „weniger“.

Und so dient solches Schwätzen dem *fort_gesetzten Ver_schleiern* dessen *doch* ...: welches längst existent ist ...: eben Lobbykratie ...: als Ergebnis ubiquitären Korrumpiertseins ...: *primär im Kopf* ...: *also!* ...: *eigenes Denken betreffend* ...: da das andernfalls ...: *diese* so *eigen_geruchlich* wie *un_bemäntelt* zu lassen ...: aus demokratie_*perspektivischer* Sicht zu

²⁴ Zum „projektionistischen Problem“, bzw. zum Problem mit kollektiv auftretenden Projektionisten, siehe in: « Die *tri_logische* Sezierung des lobbykratischen Zeitalters », Band III « ›Ich stimme nicht zu!‹ Gesellschaftspolitische Lesungen über den Neowilhelmoliberalismus und seine Konsequenzen », Teilband 1, Lesung 13: „Alles läuft bestens für `unsere' Eliten, oder?“, die Seiten 358+f.

sehr zum Himmel *stän_ke* ...: was *macht_technisch* verpöntes
...: also ...: *_nicht!* machtelitär konformes Nachdenken
be_fördern könnte ...: *_das!* aber können Machtelitäre
_nicht! mögen ...: denn ...: *_Was?* ist die „Aufgabe“ von die
öffentliche Meinung Machenden ...: bspw. in Medien_*Konzer-*
nen textlich *Mit_Arbeitenden* ... [...]

Ende des Auszugs aus *Begegnungen mit Realsatiristen*